

Liebe Eltern, liebe Lehrer,

Die Qualität der Videokonferenz wird immer von der Verbindungsqualität und der technischen Ausstattung aller Teilnehmer beeinflusst. Wesentlicher Faktor ist hier die **WLAN- oder Mobilfunknetzverbindung**. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Videokonferenz-Anbietern sind eher marginal. Ein Überblick über verschiedene Videokonferenz-Programme findet ihr unter <https://www.turn-on.de/tech/topliste/die-12-besten-apps-und-programme-fuer-videotelefonie-5307>.

Jitsi oder JumpChat sind weniger bekannte, aber trotzdem gute Alternativen.

Nachfolgend nun einige Hinweise, wie ihr die Verbindungsqualität bei Euch zu Hause verbessern könnt.

Bei Nutzung des WLAN:

- **Download- und Upload-Rate überprüfen (mind. 16Mbit/s Download und 2,4 MBit/s Upload):**  
Zunächst müsst ihr die Basisgeschwindigkeit überprüfen, d.h. welche Anbindung ihr von Eurem Anbieter zu Hause bekommen habt bzw. welche maximal verfügbar wäre.  
Die Verbindung sollte mindestens 16Mbit/s Download und 2,4 MBit/s Upload aufweisen. Besser ist ein 50 MBit/s Download und 10 MBit/s Upload Volumen. Mehr Power ist nicht notwendig. Wichtig ist der Upload, der meist nicht so stark beworben wird.  
Wenn man seinen Tarif mit den entsprechenden Datenvolumina kennt, sollte man prüfen, ob das versprochene Datenpaket überhaupt zur Verfügung steht. Dazu einfach auf <https://www.wieistmeineip.de/speedtest/> gehen, seinen Tarif eingeben und auf Test drücken. Ist die Verbindung schlechter als vom Anbieter angegeben, beschwert Euch und verlangt Besserung.
- **Prüfen, ob es ein Limit für das monatliche Datenvolumen gibt (selten bei WLAN)**  
Zusätzlich solltet ihr überprüfen, ob Euer Tarif ein monatlich limitiertes Datenvolumen aufweist. Dies hat zum Nachteil, dass wenn das Datenlimit erreicht ist, die Verbindung drastisch gedrosselt wird. Wenn ihr diese Info nicht direkt findet, ruft am besten beim WLAN-Anbieter direkt an.
- **Neustart des Routers vor der Videokonferenz**  
Ausschalten - kurz warten - anschalten - 5 Minuten warten. Dann sollte wieder eine Verbindung vorhanden sein.  
Dies soll helfen, etwaige „Altlasten“ aus dem Router Cache zu löschen. Auch ein Neustart des Computers oder Handys kann helfen.
- **Möglichst nah an den WLAN-Router (im selben Raum oder maximal 10-15 m entfernt bzw. maximal 1 Wand dazwischen)**
- **Alternativ: LAN-Kabel oder WLAN-Repeater (Verstärker für die Steckdose auf halber Strecke) nutzen**  
Den Signalverstärker auf halber Strecke in der Steckdose anbringen: <https://www.computerbild.de/bestenlisten/Test-WLAN-Repeater-8056733.html>

Bei Nutzung des Mobilfunk-Netzes:

- **Prüft die Netzabdeckung und Qualität des Mobilfunkanbieters**  
Bei den Mobilfunkanbietern gibt es hohe Qualitätsunterschiede in der Netzabdeckung. Die drei Netzanbieter in Deutschland sind die Telekom (D1), Vodafone (D2) und Telefonica (O2). Das Telekom D1-Netz weist häufig eine sehr gute Verbindungsqualität auf, aber das kann nach Standort auch variieren.  
Um das „beste“ Netz nutzen zu können, muss man nicht unbedingt Telekom-Kunde sein. Unterschiedliche Anbieter nutzen unterschiedliche Netze (<https://www.smartchecker.de/anbieter>).  
Nochmal kurz zusammengefasst:
  1. Prüfen, in welchem Netz man ist: <https://www.netz-abfrage.de/>
  2. Ob man in einem Funkloch sitzt:

<https://www.telekom.de/start/netzausbau>

<https://www.vodafone.de/hilfe/netzabdeckung.html>

<https://www.o2online.de/service/netzabdeckung/>

3. Wenn man sich verbessern möchte, prüfen, welcher Anbieter ein besseres Netz nutzt.

- **LTE-Verbindung bevorzugen (WLAN-Verbindung am Handy ausstellen). 3G oder weniger sind nicht zu empfehlen**

Sofern eine sehr gute Mobilfunkverbindung vorliegt (LTE-Anzeige oben links auf dem Handy Display), kann die Qualität bei der Videokonferenz hierüber sogar besser sein als über das WLAN.

- **ACHTUNG: Auf Beschränkungen des Datenvolumens im Tarif achten!**

Die meisten Mobilfunktarife haben eine Beschränkung des Datenvolumens, welches im Rahmen von Videokonferenzen schnell verbraucht ist. 10 Minuten Videokonferenz verbrauchen ca. 150 MB (1 Stunde = 1 GB). Viele Tarife weisen ein Limit des Datenvolumens von 5-20 GB pro Monat auf. D.h. eine Videokonferenz von 1 Stunde pro Woche bringt „kleine“ Tarife schnell an ihr Limit.